

Niederschrift

über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses Münster Marketing
am Mittwoch, **27.02.2013**, 17:00 Uhr - 18:08 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Charlotte Nees, Robert Otte, Karin Reismann, Helga Welker

von der SPD-Fraktion

Willi Elbert, Thomas Holz, Wendela-Beate Vilhjalmsson (ab TOP 3 - 17.25 Uhr)

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Ludwig Schipmann

von der FDP-Fraktion

Heinrich Götting

von der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel

von der Verwaltung

Martina Brandherm, Andrea Deiters (nur öffentliche Sitzung), Dr. Thomas Hauff, Heike Lauzon, Rainer Leskow (nur öffentliche Sitzung), Petra Panske, Dr. Matthias Schmidt, Fritz Schmücker, Hartwig Schultheiß, Bernadette Spinnen, Marlies Voss, Waltraud Wilken

für die Schriftführung

Brigitte Kappenberg

Es fehlten:

Carsten Peters

Gäste:

Prof. Klaus Niederdrenk, Vorsitzender Beirat Münster Marketing
Kawelke, Marcel

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 15. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses Münster Marketing am 27.02.2013

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Bericht der Werksleitung |
| | 3.1. | Barrierefreier Tourismus
- mündlicher Bericht - |
| <u>V/0014/2013</u>
III | 4. | Europäisches Kulturerbe-Siegel (EKS)
Bewerbung zum Thema Westfälischer Friede |
| <u>V/0037/2013</u>
V | 5. | Entwicklung der studentischen Wohnraumversorgung:
Sachstandsbericht und Maßnahmenpaket |
| <u>V/0896/2012</u>
III | 6. | Wirtschaftsplan 2013 für Münster Marketing |
| | 7. | Anfragen und Anregungen |
| | 8. | Verschiedenes |

Herr **Otte** eröffnete die Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Vorsitzenden des Beirates Münster Marketing, Herrn Professor Niederdrenk.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist

Zu allen Tagesordnungspunkten waren Mitglieder der Verwaltung anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Frau **Spinnen** berichtete, dass die Aktion „Im Hotel ist die Tante die bessere Verwandte!“ zum Ende des Monats auslaufe. Diese Aktion funktioniere – wie auch „Bettgeflüster! Zu Gast in der eigenen Stadt“ nach dem Botschafterprinzip. Bei der Aktion „Bettgeflüster“ können sich Münsteranerinnen und Münsteraner die touristische Brille aufsetzen und ihre Stadt aus einer anderen Perspektive erleben, bei der Aktion „Tante“ können Gäste zu günstigen Preisen im Hotel übernachten.

Frau **Panske** ergänzte, dass die Aktion „Im Hotel ist die Tante die bessere Verwandte!“, die im Zeitraum vom 21.12.2012 bis 28.02.2013 angeboten wurde, sehr gut angenommen worden sei. Im Vergleich zum Vorjahr sei ein Anstieg der Buchungszahlen zu verzeichnen. Außerdem habe es eine Reihe von positiven Rückmeldungen gegeben.

Frau **Spinnen** wies auf folgende neue Printprodukte hin, die allen Ausschussmitgliedern vorlagen: Hotelverzeichnis 2013, Feste feiern in Münster 2013 und Krimiführer. Sie teilte mit, dass Münster Marketing sich auf der ITB vom 6. bis 10. März in Berlin als Krimistadt präsentieren werde und u. a. aus diesem Anlass der Flyer „Mörderisches Münster – Auf den Spuren von Wilsberg und Tatort“ entwickelt worden sei.

Ferner nahm Frau **Spinnen** Bezug auf die Anhebung der Reiseparkgebühr auf dem Schlossplatz in der Vorweihnachtszeit und berichtete, dass es deutliche Kritik der Busreiseveranstalter an der Höhe der Parkgebühren gebe. Münster Marketing werde die Reaktionen auswerten und einen Vorschlag über das weitere Vorgehen unterbreiten.

Herr **Schultheiß** ergänzte, dass die Stadt einen Teil des Parkplatzes auf dem Schlossplatz für Reisebusse in der Vorweihnachtszeit reserviere. Die Fläche befinde sich im Eigentum des Landes NRW, vertreten durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb. Der Parkplatz werde von der Westfalenfleiß GmbH betrieben. Durch die Reservierung entstehe Westfalenfleiß ein Verlust, den die Stadt ausgleichen müsse. Gleichwohl sei der Stadt das Problem bewusst und werde Gespräche über evtl. geänderte Konditionen in den Weihnachtsmonaten führen.

Herr **Otte** schlug vor, das Thema noch vor den Sommerferien in den entsprechenden Ausschüssen zu behandeln.

Frau **Brandherm** wies auf den Programmflyer zu der Veranstaltung für Neugierige über 50 „ALTERnativ“ am 22. Mai hin und teilte mit, dass das Thema des diesjährigen Aktionstages „Der kleine Unterschied?“ sei.

Frau **Spinnen** nahm Bezug auf die im September 2012 vom Rat beschlossene Aufhebung des Verfahrens zur Vergabe einer Dienstleistungskonzession „Stadtfest Münster“. Sie erinnerte daran, dass der Werksausschuss verabredet habe, sich Anfang dieses Jahres erneut mit dem Thema Stadtfest zu beschäftigen.

Nach kurzer Diskussion einigte sich der Werksausschuss darauf, dass Münster Marketing den Arbeitskreis, der zur Vorbereitung und Begleitung der Ausschreibung des Stadtfestes gebildet wurde, einlädt, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

Punkt 3.1 der Tagesordnung**Barrierefreier Tourismus
- mündlicher Bericht -**

Frau **Brandherm** stellte den neuen Stadtplan für Menschen mit Behinderungen vor, der allen Ausschussmitgliedern vorlag.

Sie teilte mit, dass der Internetauftritt von Münster Marketing barrierefrei gestaltet worden sei. Das bedeute u. a., dass sich blinde und sehbehinderte Menschen die Seiten mit einer speziellen Software vorlesen lassen können.

Ferner zeigte Frau Brandherm anhand von Beispielseiten im Internetauftritt von Münster Marketing, wie sich Menschen mit Handicap über Münster informieren können. So sind z. B. unter dem Menüpunkt „Münster für Menschen mit Behinderungen“ in enger Zusammenarbeit mit Doris Rüter von der Koordinierungsstelle für Behindertenfragen der Stadt Münster zu vielen Themen und Fragen – vom barrierefreien Hotelzimmer bis zu Stadtführungen - nützliche Hinweise, Kontaktadressen und Internetseiten zusammengestellt worden, abrufbar unter:

<http://www.muenster.de/stadt/tourismus/barrierefrei.html>

Bei der Vorstellung der Sehenswürdigkeiten, Theater und Museen sind Informationen u. a. über die Zugänglichkeit der Gebäude angegeben.

Des Weiteren erklärte Frau Brandherm, dass in den meisten Printprodukten Hinweise für Menschen mit Behinderungen enthalten seien und nannte als Beispiel den vorliegenden Hotelführer 2013, in dem die behindertenfreundlichen Übernachtungsmöglichkeiten durch entsprechende Piktogramme gekennzeichnet sind.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0014/2013****Europäisches Kulturerbe-Siegel (EKS)
Bewerbung zum Thema Westfälischer Friede**

Frau **Voss** stellte die Vorlage vor und beantwortete Fragen von Ausschussmitgliedern.

Der Werksausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0037/2013****Entwicklung der studentischen Wohnraumversorgung: Sachstandsbericht und Maßnahmenpaket**

Frau **Vilhjalmsen** erklärte, dass die SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf habe und bat, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Frau **Spinnen** schlug vor, in der Sitzung des Werksausschusses am 17. April 2013 über die Marketingkampagne zur studentischen Wohnraumversorgung zu berichten.

Die Vorlage wurde ohne Beschlussfassung geschoben.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0896/2012****Wirtschaftsplan 2013 für Münster Marketing**

Herr **Schmücker** berichtete, dass der Jahresfehlbetrag in Höhe von insgesamt 134.200 Euro zum größten Teil (124.200 Euro) aus dem Tarifabschluss 2012/2013 resultiere. Dieser Mehraufwand für Personalkosten könne nicht über den Wirtschaftsplan 2013 ausgeglichen werden. Da auch eine Zuschusserhöhung seitens der Stadt für 2013 nicht vorgesehen sei, müsse die Finanzierung des Fehlbetrages aus der Kapitalrücklage erfolgen.

Frau **Vilhjalmsson** erklärte, dass eine grundsätzliche Debatte über den Managementkontrakt und den Zuschuss an Münster Marketing geführt werden müsse, da die Kapitalrücklage bei einer unveränderten Regelung 2014 aufgebraucht sei. Über eine evtl. Beitragsreduzierung an den Münsterland e. V. müsse ebenfalls beraten werden.

Nach längerer Diskussion schlug Herr **Otte** vor, dass die Fraktionen noch vor der Sommerpause über die Problematik beraten und Vorschläge unterbreiten.

Der Werksausschuss Münster Marketing beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

- „1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2013 für MÜNSTER MARKETING wird beschlossen:
- a. Der Erfolgsplan 2013 weist Erträge in Höhe von 3.597.300 Euro und Aufwendungen in Höhe von 3.731.500 Euro auf und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 134.200 Euro.
 - b. Der Vermögensplan 2013 hat ein Gesamtvolumen von 7.500 Euro.
 - c. Die Stellenübersicht 2013 weist 26,92 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 2,78 Beamtenstellen aus.
2. Die Finanzierung des Jahresfehlbetrages erfolgt aus der Rücklage.“

Herr **Schmücker** teilte mit, dass gemäß § 13 der Betriebssatzung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Münster Marketing das Amt für Finanzen und Beteiligungen – Beteiligungsmanagement – im Einvernehmen mit dem Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision vorschläge, für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 -2016 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH zu beauftragen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anfragen und Anregungen

Es lagen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez. Robert Otte
Vorsitz

gez. Brigitte Kappenberg
Schriftführung